

Merseburger Dom St. Johannes und St. Laurentius

Domplatz 7
06217 Merseburg

Tel: +49 3461 210045
Fax: +49 3461 720621

fuehrung@merseburger-dom.de
www.merseburger-dom.de

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 13. September 2022 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Merseburger Dom
St. Johannes und St.
Laurentius

©Manuela Fischer



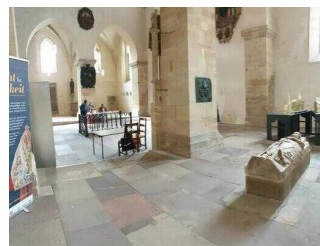
Merseburger Dom
St. Johannes und St.
Laurentius

©Manuela Fischer



Eingang Museum mit
Kasse und Shop

©Manuela Fischer



Merseburger Dom
St. Johannes und St.
Laurentius

©Manuela Fischer



Taufkapelle

©Manuela Fischer



Merseburger Dom St. Johannes und St. Laurentius

©Manuela Fischer



Kreuzgang

©Manuela Fischer



Merseburger Dom St. Johannes und St. Laurentius

©Manuela Fischer



Öffentliches WC

©Manuela Fischer

Parken

Parkplatz für Menschen mit Behinderung vor dem Museumseingang



Parkplatz für Menschen mit Behinderung vor dem Museumseingang

©Manuela Fischer



Parkplatz für Menschen mit Behinderung vor dem Museumseingang

©Manuela Fischer

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 1 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Der Parkplatz ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 25 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Öffentliche Parkplätze sind mehr als 100 m entfernt.

Weg außen vom Behinderten-Parkplatz zum Museumseingang



Weg außen vom
Behinderten-
Parkplatz zum
Museumseingang

©Manuela Fischer

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 25 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Die lichte Breite des Weges ist durch Ausstattungsgegenstände eingeschränkt.

Die lichte Breite des Weges beträgt trotz vorhandener Ausstattungsgegenstände mindestens: 183 cm

Maximale Längsneigung des Weges: 6 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 5 m.

Anmerkungen für den Gast: Fahrbahn Natursteinpflaster (Mittelpflaster), Gehweg Mosaikpflaster aus Naturstein.

Infos zu öffentlichen Parkplätzen und Außenwegen



Infos zu öffentlichen
Parkplätzen und
Außenwegen

©Manuela Fischer



Infos zu öffentlichen
Parkplätzen und
Außenwegen

©Manuela Fischer



Infos zu öffentlichen Parkplätzen und Außenwegen

©Manuela Fischer

Die öffentlichen Parkplätze sind ca. 100 m vom Haupteingang Dom entfernt.
Die Wege von den Parkplätzen zum Museumseingang sind in der Regel breiter als 1,50 m.

Eingang Museum / Schlossinformation / Kasse

Eingang Museum / Schlossinformation / Kasse



Eingangsbereich 1 – Museum

©Manuela Fischer



Eingangsbereich 1 – Museum

©Manuela Fischer



Eingangsbereich 1 – Museum

©Manuela Fischer

Der Eingang / Zugang ins Gebäude ist stufenlos möglich.

Eingangstür

Lichte Breite des Durchgangs: 82 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 87 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 157 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Anmerkungen für den Gast: Die Eingangstür ist schwergängig. Die kleinere Bewegungsfläche befindet sich hinter der Tür.

Hinweise zu den Eingängen

Der Gast muss zuerst immer den Eingang Museum / Schlossinformation betreten. Hier befinden sich die Kasse und der Shop. Von hier aus gelangt man nur über Stufen in den Dom.

Sollte ein stufenloser Zugang gewünscht sein, begleiten die Mitarbeiter gerne bis zum Durchgang an der Bischofskapelle. Von dort hat der Gast Zugang zum Kreuzgang und zu allen weiteren erhobenen Ausstellungsräumen.

Hauptportal Dom

Hauptportal Dom



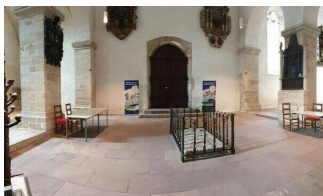
Hauptportal Dom

©Manuela Fischer



Hauptportal Dom

©Manuela Fischer



Hauptportal Dom

©Manuela Fischer

Der Eingang / Zugang ist nicht stufenlos möglich.

Eingangstür

Lichte Breite des Durchgangs: 202 cm

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 202 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 158 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Anmerkungen für den Gast: Das Hauptportal ist nur bei Veranstaltungen geöffnet.

Stufen am Hauptportal Dom



Stufen hinter dem
Haupteingang Dom

©Manuela Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 2

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Stufenloser Eingang über die Bischofskapelle

Stufenloser Eingang über die Bischofskapelle



Stufenloser
Eingang über die
Bischofskapelle

©Manuela Fischer



Stufenloser
Eingang über die
Bischofskapelle

©Manuela Fischer



Stufenloser
Eingang über die
Bischofskapelle

©Manuela Fischer

Der Eingang / Zugang ins Gebäude ist stufenlos möglich.

Eingangstür

Lichte Breite des Durchgangs: 148 cm

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 260 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Anmerkungen für den Gast: Die kleinere Bewegungsfläche befindet sich hinter der Eingangstür.

Weg vom Domeingang zum Eingang Bischofskapelle



Weg vom Domeingang
zum Eingang
Bischofskapelle

©Udo Rheinländer



Weg vom Domeingang
zum Eingang
Bischofskapelle

©Manuela Fischer



Weg vom Domeingang
zum Eingang
Bischofskapelle

©Manuela Fischer



Weg vom Domeingang
zum Eingang
Bischofskapelle

©Manuela Fischer



Weg vom Domeingang
zum Eingang
Bischofskapelle

©Manuela Fischer



Weg vom Domeingang
zum Eingang
Bischofskapelle

©Manuela Fischer

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 110 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her nicht erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Die lichte Breite des Weges ist durch Ausstattungsgegenstände eingeschränkt.

Die lichte Breite des Weges beträgt trotz vorhandener Ausstattungsgegenstände mindestens: 188 cm

Maximale Längsneigung des Weges: 10 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 5 m.

Anmerkungen für den Gast: Eine Strecke von 2 m ist 188 cm breit. Die Oberflächenbefestigung besteht aus Natursteinen unterschiedlicher Steinformate. Die Gehwegbegrenzungen entlang des Weges sind nicht immer durchgängig vorhanden. Das Ziel ist erst nach 55 m sichtbar.

Hinweise zu den Eingängen

Der Gast muss zuerst immer den Eingang Museum / Schlossinformation betreten. Hier befinden sich die Kasse und der Shop. Von hier aus gelangt man nur über Stufen in den Dom.

Sollte ein stufenloser Zugang gewünscht sein, begleiten die Mitarbeiter gerne bis zum Durchgang an der Bischofskapelle. Von dort hat der Gast Zugang zum Kreuzgang und zu allen weiteren erhobenen Ausstellungsräumen.

Eingang Dom / Schlossinformation / Kasse / Shop

Kasse im Museumsshop



Kasse im
Museumsshop

©Manuela Fischer



Kasse im
Museumsshop

©Manuela Fischer

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 300 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 150 cm

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der höchsten Stelle 90 cm hoch.

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der niedrigsten Stelle 90 cm hoch.

Es ist eine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.

Kassenraum



Kassenraum

©Manuela Fischer



Kassenraum

©Manuela Fischer



Kassenraum

©Manuela Fischer

Tür zum Raum

Lichte Breite des Durchgangs: 82 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 87 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 154 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

BREITE des Raums: 6 m

TIEFE des Raums: 9 m

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 95 cm

Westliche Vorhalle – zwischen Hauptportal und Kirchenraum im Dom

Weg vom Eingang Dom/Kasse zum Hauptportal Dom



Am Ende des Blumenbeetes liegt der Haupteingang zum Dom.

©Udo Rheinländer



Haupteingang Dom

©Udo Rheinländer

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 26 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her nicht erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfuge Platten, etc.).

Die lichte Breite des Weges ist durch Ausstattungsgegenstände eingeschränkt.

Die lichte Breite des Weges beträgt trotz vorhandener Ausstattungsgegenstände mindestens: 188 cm

Maximale Längsneigung des Weges: 10 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 5 m.

Stufen an der Tür zwischen Kassenraum und westlicher Vorhalle



Stufen an der Tür
zwischen Kassenraum
und westlicher
Vorhalle

©Manuela Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 3

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Tür vom Kassenraum in die westliche Vorhalle des Doms



Tür vom Kassenraum
in die westliche
Vorhalle des Doms

©Udo Rheinländer



Blick von der Vorhalle
in den Kassenraum

©Manuela Fischer

Lichte Breite des Durchgangs: 62 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 62 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 38 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Merseburger Dom – Kirchenraum

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

Merseburger Dom – Kirchenraum mit Ladegastorgel



Blick aus dem Mittelgang auf die Kanzel, das Kreuz, den Altar und die farbigen Kirchenfenster.

©Udo Rheinländer



Blick auf die imposante Ladegast Orgel

©Udo Rheinländer



Merseburger Dom – Kirchenraum mit Ladegastorgel

©Manuela Fischer



Merseburger Dom – Kirchenraum mit Ladegastorgel

©Manuela Fischer

Tür zum Ausstellungsraum

Lichte Breite des Durchgangs: 91 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 101 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 191 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 132 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind nicht überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Audioguide

Anmerkungen für den Gast: Vom Dom aus erreicht man die Bischofskapelle, die Taufkapelle, die Südklausur mit Filmraum und den Domschatz.

Taufkapelle mit Taufbecken im Kirchenraum Dom



Taufkapelle mit
Taufbecken im
Kirchenraum Dom

©Manuela Fischer



Taufkapelle mit
Taufbecken im
Kirchenraum Dom

©Manuela Fischer



Taufkapelle mit
Taufbecken im
Kirchenraum Dom

©Manuela Fischer

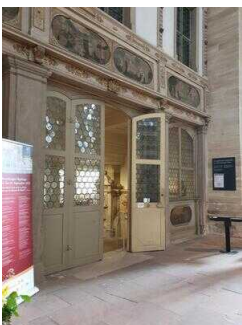
Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 250 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Es gibt keine Informationen zu den Exponaten.

Schwelle/Stufe/Treppe

Treppe zum Kirchenraum von westlicher Vorhalle aus



Tür zwischen
westlicher Vorhalle
und Dom

©Manuela Fischer



Treppe zum Dom

©Manuela Fischer

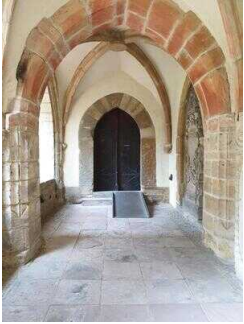
Vorhandene Schwellen/Stufen: 4

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Stufen/Rampe an der Tür östlicher Kreuzgang / Taufkapelle



Stufen/Rampe an der Tür östlicher Kreuzgang / Taufkapelle

©Manuela Fischer



Stufen/Rampe an der Tür östlicher Kreuzgang / Taufkapelle

©Manuela Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 2

Höhe der Schwellen/Stufen: 12 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Anmerkungen für den Gast: Die Rampe ist 170 cm lang, 80 cm breit und hat eine max. Längsneigung von 18%.

Flur/Weg/Gang innen

Stufenloser Weg von der Bischofskapelle zum Kirchenraum Dom mit Taufkapelle



Stufenloser Weg von der Bischofskapelle zur Taufkapelle und Kirchenraum Dom

©Manuela Fischer



rechts im Bild Zugang zur Bischofskapelle (Blick ohne Baumaßnahme)

©Udo Rheinländer



Stufenloser Weg von der Bischofskapelle zur Taufkapelle und Kirchenraum Dom

©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 30 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 200 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Kreuzgang – als Verbindungsweg zwischen den erhobenen Bereichen



Kreuzgang

©Manuela Fischer



Kreuzgang

©Manuela Fischer



Kreuzgang

©Manuela Fischer



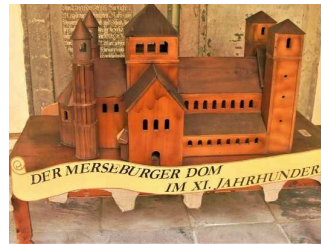
Kreuzgang

©Manuela Fischer



Blick auf die Stele aus Richtung Taufkapelle. Detail zur Beschilderung: Schriftzeichen mit Serifen; die deutschen Wörter sind optisch kontrastreich zum Untergrund gestaltet.

©Udo Rheinländer



Das Model des Merseburger Doms steht im südlichen Kreuzgang hinter der Tür zur Südklausur/ Filmraum.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 46 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 270 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Tür

Tür zwischen westlicher Vorhalle und Kirchenraum Dom



Tür zwischen
westlicher Vorhalle
und Kirchenraum
Dom

©Manuela Fischer

Lichte Breite des Durchgangs: 161 cm

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 162 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 38 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Anmerkungen für den Gast: Die kleinere Bewegungsfläche liegt hinter der Tür.

Tür zwischen östlichem Kreuzgang und Taufkapelle



Tür zwischen
östlichem Kreuzgang
und Taufkapelle

©Manuela Fischer

Lichte Breite des Durchgangs: 148 cm

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 148 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 22 cm

Höhe der Türschwelle: 2 cm

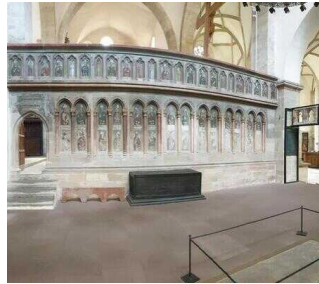
Bischofskapelle

Bischofskapelle



Bischofskapelle

©Udo Rheinländer



Bischofskapelle

©Manuela Fischer

Tür zum Ausstellungsraum

Lichte Breite des Durchgangs: 148 cm

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 148 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 27 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Anmerkungen für den Gast: Es zum sich um die Tür zum Eingangsbereich 3 – Bischofskapelle. Die kleinere Bewegungsfläche befindet sich vom Schlosshof aus gesehen hinter der Tür (im Innenraum).

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 426 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Es gibt keine Informationen zu den Exponaten.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Schwelle/Stufe/Treppe

Stufen / Rampe am Eingang Bischofskapelle



Rampe am Eingang
Bischofskapelle

©Manuela Fischer



Stufen / Rampe
am Eingang
Bischofskapelle

©Manuela Fischer



Stufen / Rampe am Eingang Bischofskapelle

©Manuela Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 2

Höhe der Schwellen/Stufen: 18,5 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Anmerkungen für den Gast: Die Rampe ist 1,70 m lang und 80 cm breit. Sie hat eine Längsneigung von 22 %.

Stufe / Rampe zwischen Kirchenraum Dom und Bischofskapelle



Stufe zwischen
Kirchenraum Dom
und Bischofskapelle.
Über die volle
Breite der Stufe
sind vier optisch
kontrastreiche weiße
Dreiecke verteilt.

©Udo Rheinländer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 1

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Anmerkungen für den Gast: Die Stufe wird mit einer 50 cm langen und 85 cm breiten Anlegerampe überbrückt. Die Längsneigung beträgt 27%.

Flur/Weg/Gang innen

Stufenloser Weg von der Bischofskapelle zum Kirchenraum Dom mit Taufkapelle



Stufenloser Weg von der Bischofskapelle zur Taufkapelle und Kirchenraum Dom

©Manuela Fischer



rechts im Bild Zugang zur Bischofskapelle (Blick ohne Baumaßnahme)

©Udo Rheinländer



Stufenloser Weg von der Bischofskapelle zur Taufkapelle und Kirchenraum Dom

©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 30 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 200 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Kreuzgang – als Verbindungsweg zwischen den erhobenen Bereichen



Kreuzgang

©Manuela Fischer



Kreuzgang

©Manuela Fischer



Kreuzgang

©Manuela Fischer

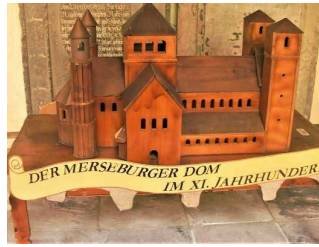


Kreuzgang

©Manuela Fischer



Blick auf die Stele aus Richtung Taufkapelle. Detail zur Beschilderung: Schriftzeichen mit Serifen; die deutschen Wörter sind optisch kontrastreich zum Untergrund gestaltet.



Das Model des Merseburger Doms steht im südlichen Kreuzgang hinter der Tür zur Südklausur/ Filmraum.

©Udo Rheinländer

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 46 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 270 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Südklausur mit Filmraum

Südklausur mit Filmraum



Südklausur mit Filmraum

©Manuela Fischer



Südklausur mit Filmraum

©Manuela Fischer



Südklausur mit Filmraum

©Manuela Fischer



An der Wand ist der freie Platz für RollstuhlbenutzerInnen vorgesehen. Die oberste Treppenstufe ist optisch kontrastreich markiert.

©Udo Rheinländer

Tür zum Ausstellungsraum

Lichte Breite des Durchgangs: 97 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 100 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

Höhe der Türschwelle: 3,5 cm

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 70 cm

Kreuzgang – als Verbindungsweg zwischen den erhobenen Bereichen



Kreuzgang

©Manuela Fischer



Kreuzgang

©Manuela Fischer



Kreuzgang

©Manuela Fischer



Kreuzgang

©Manuela Fischer



Ausstellungsraum Domschatz

©Manuela Fischer



Ausstellungsraum Domschatz

©Manuela Fischer



Ausstellungsraum Domschatz

©Manuela Fischer

Tür zum Ausstellungsraum

Lichte Breite des Durchgangs: 105 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 105 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 200 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 188 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Audioguide

Anmerkungen für den Gast: Der Raum ist fensterlos und farblich und lichttechnisch aufeinander abgestimmt. Das Erscheinungsbild beruht auf einer gleichartigen Farbreihe zwischen Fußboden, Wänden und Beschichtung der Sockel für die Vitrinen. Die Umrisse von einzelnen Vitrinen sind teilweise extra hell auf dem Fußboden ausgeleuchtet.

Kreuzgang – als Verbindungsweg zwischen den erhobenen Bereichen



Kreuzgang

©Manuela Fischer



Kreuzgang

©Manuela Fischer



Kreuzgang

©Manuela Fischer



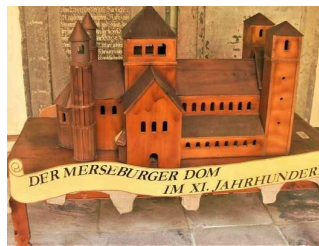
Kreuzgang

©Manuela Fischer



Blick auf die Stele aus Richtung Taufkapelle. Detail zur Beschilderung: Schriftzeichen mit Serifen; die deutschen Wörter sind optisch kontrastreich zum Untergrund gestaltet.

©Udo Rheinländer



Das Model des Merseburger Doms steht im südlichen Kreuzgang hinter der Tür zur Südklausur/ Filmraum.

©Udo Rheinländer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 46 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 270 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

Eingang ins Sanitärgebäude



Eingang ins
Sanitärgebäude

©Manuela Fischer



Eingang ins
Sanitärgebäude

©Manuela Fischer



Eingang ins
Sanitärgebäude

©Manuela Fischer

Der Eingang / Zugang ins Gebäude ist stufenlos möglich.

Eingangstür

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Lichte Breite des Durchgangs: 117 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 188 cm

Höhe der Türschwelle: 1 cm

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©Manuela Fischer



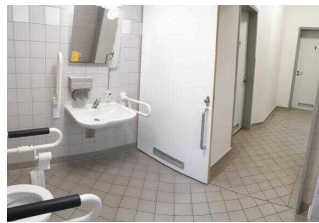
Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©Manuela Fischer



Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©Manuela Fischer



Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©Manuela Fischer

Tür zum öffentlichen WC

Lichte Breite des Durchgangs: 96 cm

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 133 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Anmerkungen für den Gast: Es ist eine Schiebetür; der optisch kontrastreiche Türrahmen ist schmal

Die Tür öffnet zur Seite (Raumspartüren, Schiebetüren).

Die WC-Tür ist mit einem Euroschlüssel zu öffnen.

WC

Es ist ein Unisex-WC vorhanden.

Es ist ein WC für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Tiefe der WC-Schüssel: 70 cm

BREITE der Bewegungsfläche LINKS neben dem WC: 95 cm

TIEFE der Bewegungsfläche LINKS neben dem WC: 70 cm

BREITE der Bewegungsfläche RECHTS neben dem WC: 88 cm

TIEFE der Bewegungsfläche RECHTS neben dem WC: 70 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem WC: 150 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem WC: 145 cm

Höhe des Toilettensitzes: 54 cm

Es ist ein Haltegriff links vom WC vorhanden.

Höhe des linken Haltegriffes: 89 cm

Länge des linken Haltegriffes: 84 cm

Der Haltegriff links vom WC ist hochklappbar.

Es ist ein Haltegriff rechts vom WC vorhanden.

Höhe des rechten Haltegriffes: 89 cm

Länge des rechten Haltegriffes: 84 cm

Der Haltegriff rechts vom WC ist hochklappbar.

Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden.

Der Abstand zwischen dem linken und dem rechten Haltegriff beträgt 72 cm.

Waschbecken

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 135 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 163 cm

Höhe des Waschbeckens (Oberkante vorne): 76 cm

Das Waschbecken ist unterfahrbar in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von mindestens 30 cm.

Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.

Es ist eine Schnur als Alarmauslöser vorhanden.

Höhe des Alarmauslösers vom Boden: 55 cm

Weg außen vom Eingang Dom mit Kasse zum WC Gebäude



Weg außen vom Eingang Dom mit Kasse zum WC Gebäude

©Manuela Fischer



Weg außen vom Eingang Dom mit Kasse zum WC Gebäude

©Manuela Fischer



Weg außen vom Eingang Dom mit Kasse zum WC Gebäude

©Manuela Fischer



Weg außen vom Eingang Dom mit Kasse zum WC Gebäude

©Manuela Fischer

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 21 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her nicht erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Die lichte Breite des Weges ist durch Ausstattungsgegenstände eingeschränkt.

Die lichte Breite des Weges beträgt trotz vorhandener Ausstattungsgegenstände mindestens: 188 cm

Maximale Längsneigung des Weges: 10 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 8 m.

Weg vom Eingang Sanitärgebäude zur WC-Tür



Weg vom Eingang Sanitärgebäude zur WC-Tür

©Manuela Fischer



Weg vom Eingang Sanitärgebäude zur WC-Tür

©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 150 cm

Die Breite des Weges/Flures ist nicht eingeschränkt.

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Bemerkungen hinsichtlich Assistenzhunden: Anmeldung erwünscht

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Audioguides

Andere angebotene Hilfsmittel: Spezialführungen auf Anfrage

Führung

Führung



Der Plattformlift ist mit Hilfe des Museumspersonals zugänglich über den Eingangsbereich 4 – Organistenpforte. Der Schrägaufzug wird von geschultem Personal bedient.

©Udo Rheinländer

Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für Rollstuhlfahrer angeboten.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Es stehen für Menschen mit Gehbehinderung mobile oder feste Sitzgelegenheiten zur Verfügung, die während der Führung benutzt werden können.

Die gesamte Route der Führung ist für Rollstuhlfahrer stufenlos befahrbar.